



# Statistische Berichte Baden-Württemberg

Artikel-Nr. 3568 07001

Verkehr

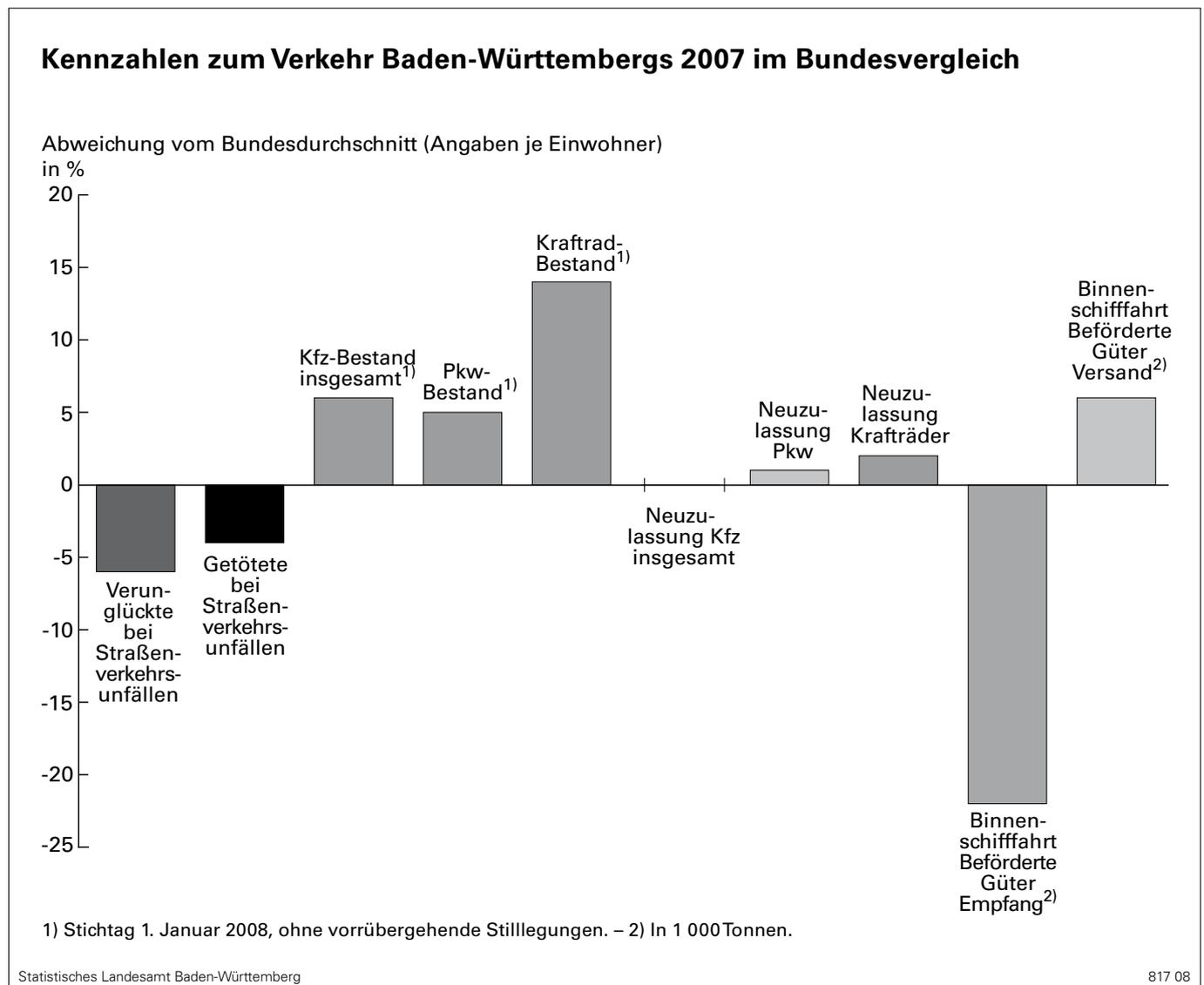
H I, H II, H III - j/07

Fachauskünfte: (0711) 641-27 39

24.09.2008

## Verkehr in Baden-Württemberg 2007

Diese Veröffentlichung gibt einen Überblick zum Verkehr in Baden-Württemberg. Datengrundlage ist eine Auswahl verschiedener amtlicher Statistiken und Geschäftsstatistiken. Die Inhalte beziehen sich auf die Straßenlängen, die Bestände und Neuzulassungen von Kraftfahrzeugen, die Straßenverkehrsunfälle, den Güterverkehr, den Güterumschlag der Binnenschifffahrt, den Luftverkehr und den öffentlichen Straßenpersonenverkehr.



## Erläuterungen und methodische Hinweise

Die Längen der Autobahnen und der übrigen Straßen (*Tabelle 1*) sind ohne Äste (Zu-, Abfahrten und Ähnliches) dargestellt.

Die Bestandszahlen und Neuzulassungen von Kraftfahrzeugen in den *Tabellen 3 und 4* beziehen sich auf zulassungsfreie (ohne Fahrzeugbrief) und zulassungspflichtige (mit Fahrzeugbrief) Fahrzeuge mit amtlichem Kennzeichen. Nicht enthalten sind Fahrzeuge der Bundespost, der Bundeswehr, des Bundesgrenzschutzes und des Technischen Hilfswerkes sowie bis einschließlich Januar 1994 Fahrzeuge der Deutschen Bundesbahn. Außerdem werden seit 01. Januar 2008 auch Fahrzeuge, die bei den Zulassungsstellen als vorübergehend stillgelegt geführt sind, wie zum Beispiel Cabriolets und Krafträder, nicht mehr mitgezählt.

Seit Januar 1995 werden Fahrzeuge zur Personenbeförderung nach EG-Richtlinie 70/156/EWG in der Fassung der Richtlinie 92/53/EWG erfasst. Entsprechend dieser Richtlinie gehören zur neuen Klasse „M1“ Fahrzeuge zur Personenbeförderung, mit mindestens vier Rädern und höchstens 8 Sitzplätzen außer dem Fahrersitz. Mit der Umsetzung der EU-Richtlinie 1999/37/EG werden ab dem 01.10.2005 auch Fahrzeuge mit besonderer Zweckbestimmung (Wohnmobile, Krankenwagen, Bestattungswagen und Beschussgeschützte Fahrzeuge) zu den Personenkraftwagen (M1) gezählt. Ist bei ihnen aus der EG-Typgenehmigung lediglich die Fahrzeugklasse „M1“ erkennbar, so werden sie der Fahrzeugart Pkw zugeordnet. Die Fahrzeugart „übrige Kraftfahrzeuge“ besteht demnach nur noch aus einer Teilmenge der früheren Ergebnisse.

Die Angaben zur Güterverkehrsleistung (Tonnenkilometer) in *Tabelle 7* beziehen sich auf die in Baden-Württemberg zurückgelegten Strecken einschließlich dem Durchgangsverkehr. In allen anderen Tabellen zum Güterverkehr dagegen fehlt der Durchgangsverkehr. Die Daten zur Güterverkehrsleistung werden durch ein umfangreiches Berechnungsmodell ermittelt, das sich auf eine Vielzahl von Quellen stützt. Für die Güterverkehrsleistung der Binnenschifffahrt stammen die Daten vom Statistischen Bundesamt.

Die Ergebnisse der Güterbeförderung in *Tabelle 8* setzen sich aus Versand und Empfang des grenzüberschreitenden Verkehrs sowie des Verkehrs mit anderen Bundesländern zusammen. Hinzu kommt noch der Verkehr innerhalb Baden-Württembergs, der beim Binnenverkehr nur einfach, beim Versand und Empfang insgesamt in *Tabelle 9* aber zweifach enthalten ist. Für den Schiffsverkehr liegen die Ergebnisse des Statistischen Bundesamtes in *Tabelle 9* gegenüber den Landesergebnissen in *Tabellen 11, 12 und 13* wegen der am Neckar gelegenen hessischen Umschlagstellen geringfügig niedriger.

Der Eisenbahngüterverkehr (*Tabellen 7, 8, 9, 10 und 14*) setzt sich zusammen aus dem frachtpflichtigen Wagenladungs- und Stückgutverkehr sowie dem Express- und Dienstgutverkehr. Seit 1995 ist der Expressgutverkehr Bestandteil des Stückgutaufkommens.

Die Daten zum Luftverkehr (*Tabellen 15 und 16*) beziehen sich auf den gewerblichen Verkehr.

Die Statistik des Schienenpersonennahverkehrs und des gewerblichen Straßenpersonennahverkehrs (*Tabellen 17 und 18*) wurde mit Wirkung vom 1. Januar 2004 neu gestaltet. Die 2004 durchgeführte Fünfjahreserhebung wurde bei allen Unternehmen durchgeführt, neu hinzu kamen insbesondere Unternehmen mit Eisenbahnbetrieb im Nahverkehr. Damit ist erstmals eine vollständige Darstellung des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖNPV) möglich. Bedingt durch Neuabgrenzungen des Berichtskreises und Änderungen im Fragenkatalog lassen sich jedoch keine Vergleiche mehr mit früheren Angaben ziehen.

### Zeichenerklärung:

–	=	Nichts vorhanden
0	=	Mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann.
( )	=	Aufgrund von Standardfehler und/oder Fallzahl nur eingeschränkte Aussagefähigkeit
/	=	Aufgrund von Standardfehler und/oder Fallzahl keine Aussagefähigkeit
X	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

**1. Straßen des überörtlichen Verkehrs in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1998 und 2008\*)**

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Über- örtliche Straßen insgesamt	Davon				Über- örtliche Straßen insgesamt	Davon			
		Bundes- auto- bahnen	Bundes- straßen	Landes- straßen	Kreis- straßen		Bundes- auto- bahnen	Bundes- straßen	Landes- straßen	Kreis- straßen
	1. Januar 1998					1. Januar 2008				
in km										
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	217,5	16,4	60,4	103,4	37,4	217,5	16,4	58,2	104,3	38,6
Landkreise										
Böblingen	573,8	46,6	73,3	160,8	293,1	567,3	45,2	71,1	161,2	289,8
Esslingen	600,6	23,7	110,1	245,0	221,7	600,9	23,7	110,0	244,9	222,2
Göppingen	495,5	21,6	95,0	158,2	220,7	496,7	21,6	98,1	157,9	219,1
Ludwigsburg	685,9	29,9	52,1	319,2	284,8	682,6	30,6	52,0	319,0	280,9
Rems-Murr-Kreis	740,6	–	67,6	278,4	394,6	731,4	–	68,9	273,1	389,4
Region Stuttgart	3 314,0	138,2	458,4	1 265,1	1 452,2	3 296,4	137,6	458,4	1 260,4	1 440,0
Stadtkreis Heilbronn	104,2	8,8	33,2	18,2	44,0	104,3	8,8	33,2	18,2	44,0
Landkreise										
Heilbronn	1 019,0	63,4	85,2	385,0	485,5	1 017,0	66,2	85,2	379,2	486,4
Hohenlohekreis	685,8	30,3	29,7	292,0	333,7	683,5	30,3	29,7	291,7	331,8
Schwäbisch Hall	1 285,8	36,3	116,5	452,0	681,0	1 278,9	36,3	116,5	451,8	674,2
Main-Tauber-Kreis	944,0	46,3	96,2	345,3	456,2	949,8	46,3	96,2	344,8	462,5
Region Heilbronn-Franken	4 038,9	185,1	360,9	1 492,5	2 000,4	4 033,5	187,9	360,8	1 485,7	1 999,0
Landkreise										
Heidenheim	373,4	29,1	57,9	149,7	136,7	370,0	29,1	59,6	143,1	138,2
Ostalbkreis	1 122,7	33,7	170,5	395,2	523,4	1 121,6	33,7	171,5	405,3	511,2
Region Ostwürttemberg	1 496,1	62,8	228,4	544,8	660,1	1 491,6	62,8	231,1	548,3	649,4
<b>Regierungsbezirk Stuttgart</b>	<b>8 849,0</b>	<b>386,1</b>	<b>1 047,7</b>	<b>3 302,5</b>	<b>4 112,7</b>	<b>8 821,5</b>	<b>388,3</b>	<b>1 050,3</b>	<b>3 294,5</b>	<b>4 088,4</b>
Stadtkreise										
Baden-Baden	108,6	6,6	33,7	33,0	35,4	112,2	6,6	34,9	34,6	36,1
Karlsruhe	130,7	19,2	38,3	36,9	36,3	126,4	18,6	40,5	33,7	33,7
Landkreise										
Karlsruhe	786,3	38,2	166,7	314,6	266,8	784,5	38,2	169,7	308,4	268,2
Rastatt	567,1	23,5	118,2	198,0	227,4	559,8	23,5	108,6	196,3	231,5
Region Mittlerer Oberrhein	1 592,7	87,4	356,8	582,5	566,0	1 582,9	86,8	353,7	573,0	569,4
Stadtkreise										
Heidelberg	106,9	13,6	21,4	40,9	30,9	108,7	11,7	28,5	36,3	32,3
Mannheim	129,8	25,0	45,9	37,1	21,8	130,6	25,4	45,9	37,1	22,1
Landkreise										
Neckar-Odenwald-Kreis	757,8	8,9	128,1	366,4	254,3	753,2	8,9	128,2	359,4	256,7
Rhein-Neckar-Kreis	916,2	86,6	168,7	323,5	337,4	911,7	86,6	158,6	332,2	334,3
Region Rhein-Neckar <sup>1)</sup>	1 910,8	134,2	364,2	768,0	644,3	1 904,1	132,6	361,2	765,0	645,4
Stadtkreis Pforzheim	106,2	14,3	30,0	40,5	21,4	105,7	14,7	30,0	40,4	20,6
Landkreise										
Calw	650,9	–	136,3	195,6	319,1	645,7	–	136,3	194,3	315,1
Enzkreis	528,9	18,6	59,8	235,0	215,5	526,3	18,6	60,0	232,4	215,4
Freudenstadt	668,2	13,3	136,6	237,0	281,4	663,9	13,3	136,4	236,8	277,5
Region Nordschwarzwald	1 954,2	46,2	362,7	708,0	837,4	1 941,6	46,5	362,6	703,8	828,6
<b>Regierungsbezirk Karlsruhe</b>	<b>5 457,7</b>	<b>267,9</b>	<b>1 083,7</b>	<b>2 058,5</b>	<b>2 047,7</b>	<b>5 428,7</b>	<b>266,0</b>	<b>1 077,6</b>	<b>2 041,8</b>	<b>2 043,4</b>

Noch: 1. Straßen des überörtlichen Verkehrs in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1998 und 2008\*)

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Über- örtliche Straßen insgesamt	Davon				Über- örtliche Straßen insgesamt	Davon			
		Bundes- auto- bahnen	Bundes- straßen	Landes- straßen	Kreis- straßen		Bundes- auto- bahnen	Bundes- straßen	Landes- straßen	Kreis- straßen
		1. Januar 1998					1. Januar 2008			
in km										
Stadtkreis										
Freiburg im Breisgau	124,7	14,4	37,3	31,5	41,4	124,6	14,4	31,9	30,1	48,1
Landkreise										
Breisgau-Hochschwarzwald	890,4	31,8	147,4	373,0	338,2	895,4	31,8	153,9	362,1	347,6
Emmendingen	406,3	19,4	50,2	178,8	158,0	407,8	19,4	50,4	178,4	159,7
Ortenaukreis	1 012,9	55,1	262,9	301,9	393,0	1 018,3	55,1	261,9	308,6	392,8
Region Südlicher Oberrhein	2 434,2	120,7	497,8	885,1	930,6	2 446,0	120,7	498,1	879,2	948,1
Landkreise										
Rottweil	619,6	39,8	110,1	148,6	321,0	620,0	39,8	106,6	152,5	321,1
Schwarzwald-Baar-Kreis	696,8	19,6	144,7	220,2	312,4	695,6	19,6	138,3	220,1	317,6
Tuttlingen	479,9	13,5	95,0	159,5	212,0	475,1	13,5	95,1	157,7	208,8
Region										
Schwarzwald-Baar-Heuberg	1 796,3	72,9	349,8	528,3	845,4	1 790,6	72,9	339,9	530,4	847,4
Landkreise										
Konstanz	754,4	36,6	149,2	219,4	349,2	753,7	36,7	146,8	221,6	348,5
Lörrach	571,6	31,2	122,6	203,9	214,0	584,6	40,6	123,1	196,8	224,1
Waldshut	893,0	6,0	144,7	347,4	394,9	892,0	8,0	137,5	349,3	397,2
Region Hochrhein-Bodensee	2 218,9	73,8	416,5	770,6	958,1	2 230,2	85,2	407,5	767,7	969,9
<b>Regierungsbezirk Freiburg</b>	<b>6 449,4</b>	<b>267,4</b>	<b>1 264,0</b>	<b>2 184,0</b>	<b>2 734,1</b>	<b>6 466,8</b>	<b>278,8</b>	<b>1 245,4</b>	<b>2 177,2</b>	<b>2 765,4</b>
Landkreise										
Reutlingen	691,1	–	166,3	254,0	270,9	692,1	–	169,6	244,5	278,0
Tübingen	359,9	11,2	63,2	147,8	137,6	361,4	11,2	58,8	157,2	134,2
Zollernalbkreis	623,3	–	97,6	241,7	284,0	624,0	–	97,7	237,7	288,6
Region Neckar-Alb	1 674,3	11,2	327,1	643,5	692,5	1 677,5	11,2	326,1	639,4	700,8
Stadtkreis										
Ulm	125,9	4,7	36,6	20,2	64,5	130,9	4,7	35,5	21,2	69,5
Landkreise										
Alb-Donau-Kreis	987,9	38,2	127,0	366,6	456,0	981,8	38,2	126,8	365,5	451,4
Biberach	1 083,6	10,9	144,9	378,6	549,2	1 083,8	10,9	144,9	380,5	547,6
Region Donau-Iller <sup>1)</sup>	2 197,4	53,8	308,5	765,4	1 069,7	2 196,5	53,8	307,3	767,1	1 068,4
Landkreise										
Bodenseekreis	669,5	–	112,6	205,7	351,3	659,5	–	110,6	204,0	344,9
Ravensburg	1 314,8	36,4	180,3	456,2	641,9	1 311,2	41,4	142,6	471,0	656,2
Sigmaringen	853,3	–	124,5	331,0	397,8	852,7	–	124,3	329,4	399,0
Region Bodensee-Oberschwaben	2 837,6	36,4	417,5	992,9	1 390,9	2 823,3	41,4	377,5	1 004,4	1 400,1
<b>Regierungsbezirk Tübingen</b>	<b>6 709,2</b>	<b>101,4</b>	<b>1 053,0</b>	<b>2 401,8</b>	<b>3 153,0</b>	<b>6 697,3</b>	<b>106,3</b>	<b>1 010,8</b>	<b>2 410,9</b>	<b>3 169,3</b>
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>27 465,3</b>	<b>1 022,7</b>	<b>4 448,5</b>	<b>9 946,7</b>	<b>12 047,5</b>	<b>27 414,4</b>	<b>1 039,4</b>	<b>4 384,1</b>	<b>9 924,4</b>	<b>12 066,4</b>

\*) Abschnittslänge einschl. Ortsdurchfahrten, ohne Äste. – 1) Soweit Land Baden-Württemberg.

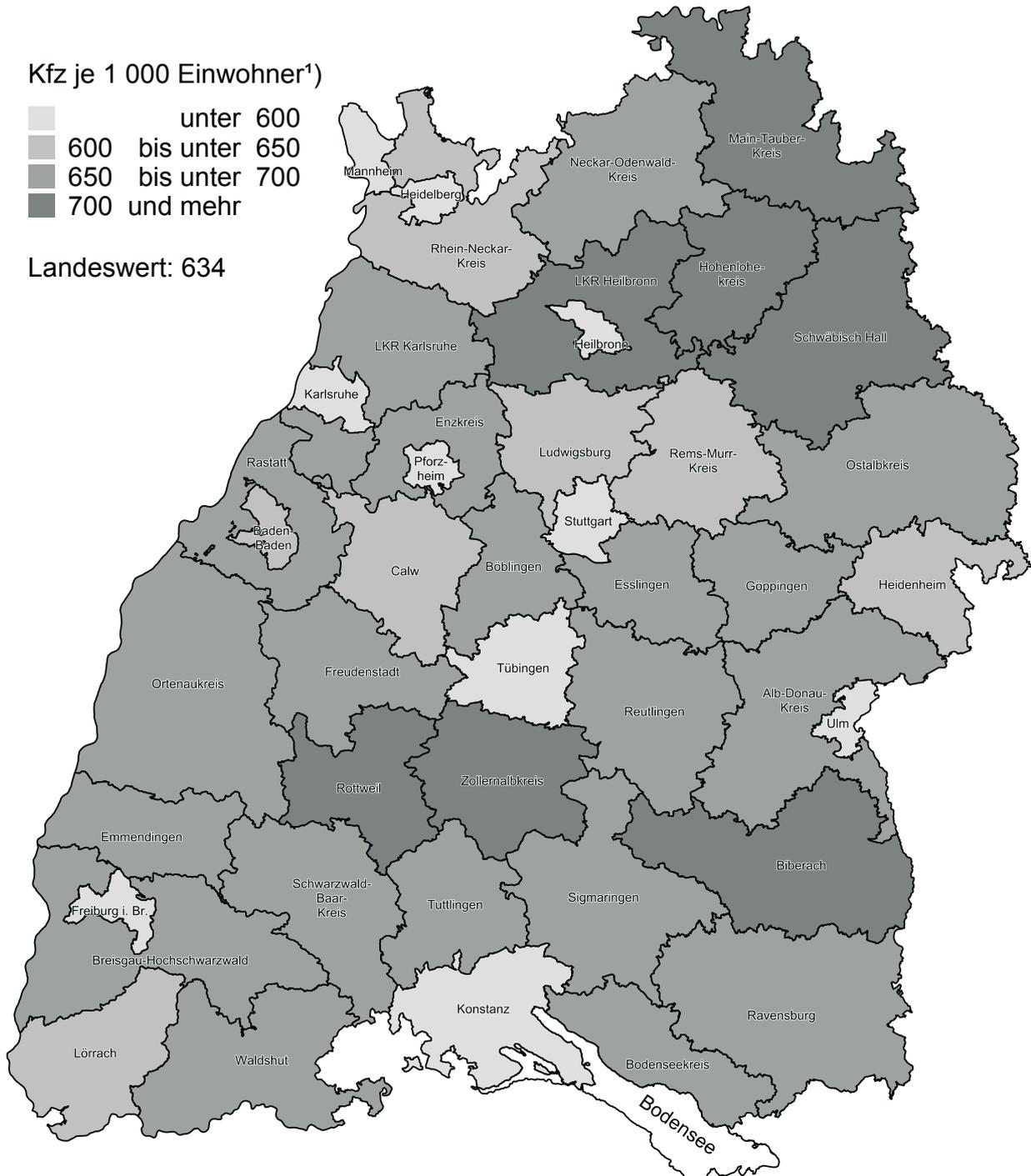
Datenquelle: Regierungspräsidium Tübingen, Abteilung 9 - Landesstelle für Straßentechnik.

**2. Technische Prüfungen von Kraftfahrzeugen und Anhängern in Baden-Württemberg seit 1990 nach Kraftfahrzeugart und Art der Mängel\*)**

Jahr	Geprüfte Fahrzeuge insgesamt	Fahrzeuge ohne Mängel <sup>1)</sup>	Anteil der Fahrzeuge ohne Mängel	Schwere der Mängel			
				Mängel zusammen	geringe Mängel <sup>2)</sup>	erhebliche Mängel <sup>3)</sup>	verkehrsunsicher <sup>4)</sup>
				Anzahl		Anzahl	
<b>Krafträder</b>							
1990	88 704	50 863	57,3	37 841	26 281	11 525	35
1995	128 859	77 555	60,2	51 304	36 493	14 778	33
2005	226 989	148 020	65,2	78 969	57 967	20 961	41
2006	225 947	144 186	63,8	81 761	60 106	21 624	31
2007	236 745	155 441	65,7	81 304	58 553	22 720	31
<b>Personenkraftwagen</b>							
1990	1 892 712	873 779	46,2	1 018 933	692 319	324 718	1 896
1995	2 106 405	1 059 742	50,3	1 046 663	702 932	342 419	1 312
2005	2 450 365	1 169 137	47,7	1 281 228	816 097	464 027	1 104
2006	2 446 218	1 190 453	48,7	1 255 765	822 942	431 846	977
2007	2 474 188	1 197 805	48,4	1 276 383	845 468	430 019	896
<b>Kraftomnibusse, Lastkraftwagen und Sonstige Kraftfahrzeuge</b>							
1990	159 855	69 064	43,2	90 791	69 240	21 461	90
1995	176 436	83 489	47,3	92 947	66 179	26 639	129
2005	218 028	92 490	42,4	125 538	79 607	45 759	172
2006	204 832	86 073	42,0	118 759	78 727	39 886	146
2007	209 766	88 473	42,2	121 293	80 658	40 504	131
<b>Zugmaschinen</b>							
1990	135 935	68 220	50,2	67 715	61 190	6 496	29
1995	130 478	67 526	51,8	62 952	46 751	16 142	59
2005	155 879	82 759	53,0	73 120	56 960	16 089	71
2006	153 873	79 119	51,4	74 754	60 381	14 315	58
2007	159 425	84 601	53,1	74 824	61 215	13 570	39
<b>Kraftfahrzeuge insgesamt</b>							
1990	2 277 206	1 061 926	46,6	1 215 280	849 030	364 200	2 050
1995	2 542 178	1 288 312	50,7	1 253 866	852 355	399 978	1 533
2005	3 051 261	1 492 406	48,9	1 558 855	1 010 631	546 836	1 388
2006	3 030 870	1 499 831	49,4	1 531 039	1 022 156	507 671	1 212
2007	3 080 124	1 526 320	49,6	1 553 804	1 045 894	506 813	1 097
<b>Kraftfahrzeuganhänger</b>							
1990	172 033	97 486	56,7	74 547	60 743	13 755	49
1995	228 850	126 319	55,2	102 531	75 725	26 616	190
2005	349 830	204 919	58,5	144 911	105 753	39 000	158
2006	342 652	193 337	56,4	149 315	114 394	34 790	131
2007	368 142	209 921	57,0	158 221	122 423	35 672	126

\*) Untersuchungen des Technischen-Überwachungsvereins-Südwest (TÜV), des Deutschen Kraftfahrzeug-Überwachungs-Verein e.V. (DEKRA), der Gesellschaft für techn. Überwachung mbH (GTÜ) und der Kraftfahrzeug-Überwachungsorganisation freiberuflicher Kfz-Sachverständiger e.V. (KÜS). – 1) Zuteilung einer Prüfungsplakette. – 2) Zuteilung einer Prüfungsplakette möglich. – 3) Nachprüfung erforderlich. Keine Zuteilung einer Prüfungsplakette. – 4) Entfernen der vorhandenen Prüfplakette.

# Kfz-Dichte in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 1. Januar 2008



\*) ab 01.01.2008 nur noch angemeldete Fahrzeuge ohne vorübergehende Stilllegungen. – 1) Wohnbevölkerung: Stand 31.12.2007

### 3. Bestand an Kraftfahrzeugen in Baden-Württemberg seit 1990

Jahr Stichtag: 1. Januar	Kraftfahrzeuge		Davon					
	insgesamt	Kfz-Dichte je 1 000 Einwohner <sup>1)</sup>	Krafträder <sup>2)</sup>	Personen- kraftwagen <sup>3)</sup>	Kraft- omnibusse <sup>4)</sup>	Lastkraft- wagen <sup>5)</sup>	Zug- maschinen	übrige Kraftfahr- zeuge <sup>6)</sup>
<b>Anzahl</b>								
1990	5 699 935	593	253 627	4 841 033	9 444	208 300	317 660	69 871
1993	6 145 808	606	301 199	5 200 557	9 397	228 951	321 873	83 831
1994	6 242 636	610	326 578	5 264 148	9 720	232 202	322 749	87 239
1995	6 344 274	618	350 975	5 331 131	9 706	238 716	324 087	89 659
1996	6 451 180	625	374 387	5 404 550	9 693	245 783	325 324	91 443
1997	6 554 018	632	403 445	5 471 966	9 466	250 491	325 933	92 717
1998	6 612 765	636	431 451	5 487 322	9 425	263 742	326 961	93 864
1999	6 714 668	644	461 468	5 546 444	9 328	274 519	328 292	94 617
2000	6 858 995	655	481 539	5 660 152	9 499	283 708	329 548	94 549
2001	7 119 150	676	512 148	5 866 290	9 669	299 882	333 954	97 207
2002	7 258 549	685	531 388	5 975 963	9 706	307 203	336 156	98 133
2003	7 324 897	687	544 232	6 031 043	9 608	304 751	337 217	98 046
2004	7 384 358	691	555 351	6 083 702	9 635	299 639	337 845	98 186
2005	7 463 426	696	567 299	6 150 096	9 500	298 483	339 437	98 611
2006	7 529 744	701	578 529	6 267 590	9 428	299 826	341 756	32 615
2007	7 637 665	711	590 279	6 352 765	9 327	306 782	345 986	32 526
2008 <sup>7)</sup>	6 812 594	634	531 528	5 629 358	8 416	276 269	337 198	29 825

#### Veränderung gegenüber Vorjahr in %

1990 / 1993	+ 7,8	+ 2,2	+ 18,8	+ 7,4	- 0,5	+ 9,9	+ 1,3	+ 20,0
1994	+ 1,6	+ 0,7	+ 8,4	+ 1,2	+ 3,4	+ 1,4	+ 0,3	+ 4,1
1995	+ 1,6	+ 1,3	+ 7,5	+ 1,3	- 0,1	+ 2,8	+ 0,4	+ 2,8
1996	+ 1,7	+ 1,1	+ 6,7	+ 1,4	- 0,1	+ 3,0	+ 0,4	+ 2,0
1997	+ 1,6	+ 1,1	+ 7,8	+ 1,2	- 2,3	+ 1,9	+ 0,2	+ 1,4
1998	+ 0,9	+ 0,6	+ 6,9	+ 0,3	- 0,4	+ 5,3	+ 0,3	+ 1,2
1999	+ 1,5	+ 1,3	+ 7,0	+ 1,1	- 1,0	+ 4,1	+ 0,4	+ 0,8
2000	+ 2,1	+ 1,7	+ 4,3	+ 2,1	+ 1,8	+ 3,3	+ 0,4	- 0,1
2001	+ 3,8	+ 3,2	+ 6,4	+ 3,6	+ 1,8	+ 5,7	+ 1,3	+ 2,8
2002	+ 2,0	+ 1,3	+ 3,8	+ 1,9	+ 0,4	+ 2,4	+ 0,7	+ 1,0
2003	+ 0,9	+ 0,3	+ 2,4	+ 0,9	- 1,0	- 0,8	+ 0,3	- 0,1
2004	+ 0,8	+ 0,6	+ 2,0	+ 0,9	+ 0,3	- 1,7	+ 0,2	+ 0,1
2005	+ 1,1	+ 0,7	+ 2,2	+ 1,1	- 1,4	- 0,4	+ 0,5	+ 0,4
2006	+ 0,9	+ 0,7	+ 2,0	+ 1,9	- 0,8	+ 0,4	+ 0,7	- 66,9
2007	+ 1,4	+ 1,5	+ 2,0	+ 1,4	- 1,1	+ 2,3	+ 1,2	- 0,3
2008 <sup>7)</sup>	X	X	X	X	X	X	X	X

1) Bevölkerungsstand jeweils 31.12. des Vorjahres. – 2) Einschließlich Leichtkrafträder. – 3) Einschließlich Kombinationskraftwagen; vergleiche auch Erläuterungen und methodische Hinweise. – 4) Einschließlich Oberleitungsbusse. – 5) Einschließlich Lastkraftwagen mit Spezialaufbau. – 6) Einschließlich zulassungsfreie selbstfahrende Arbeitsmaschinen; Mit der Umsetzung der EU-Richtlinie 1999/37/EG werden ab dem 01.10.2005 auch Fahrzeuge mit besonderer Zweckbestimmung (Wohnmobile, Krankenwagen, Bestattungswagen und Beschussgeschützte Fahrzeuge) zu den Personenkraftwagen (M1) gezählt. – 7) ab 01. Januar 2008 nur noch angemeldete Fahrzeuge ohne vorübergehende Stilllegungen.

Datenquelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg.

#### 4. Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge in Baden-Württemberg seit 1990

Jahr	Kraftfahrzeuge insgesamt	Davon					
		Krafträder <sup>1)</sup>	Personenkraftwagen <sup>2)</sup>	Kraftomnibusse <sup>3)</sup>	Lastkraftwagen <sup>4)</sup>	Zugmaschinen	übrige Kraftfahrzeuge <sup>5)</sup>
<b>Anzahl</b>							
1990	517 729	19 908	464 755	863	21 228	6 234	4 741
1993	434 452	29 318	377 586	1 164	17 960	4 549	3 875
1994	449 952	29 173	392 818	1 037	18 894	4 672	3 358
1995	480 304	29 057	421 380	1 111	20 375	4 919	3 462
1996	508 359	35 589	443 186	1 041	20 079	4 928	3 536
1997	503 448	40 056	431 137	1 113	22 228	5 363	3 551
1998	540 182	37 099	465 454	937	26 577	5 944	4 171
1999	580 221	35 591	503 140	1 066	29 227	6 348	4 849
2000	536 738	32 353	463 234	951	29 059	6 072	5 069
2001	531 045	29 416	462 143	978	27 547	5 986	4 975
2002	509 716	26 493	447 466	906	24 256	5 941	4 654
2003	488 562	26 084	429 763	966	21 859	5 504	4 386
2004	504 575	25 478	443 747	850	23 945	6 217	4 338
2005	499 649	23 887	442 203	883	24 566	6 853	1 257
2006	519 915	24 126	457 359	889	28 446	7 839	1 256
2007	482 384	24 927	416 133	815	31 208	7 785	1 516

#### Veränderung gegenüber Vorjahr in %

1990 / 1993	- 16,1	+ 47,3	- 18,8	+ 34,9	- 15,4	- 27,0	- 18,3
1994	+ 3,6	- 0,5	+ 4,0	- 10,9	+ 5,2	+ 2,7	- 13,3
1995	+ 6,7	- 0,4	+ 7,3	+ 7,1	+ 7,8	+ 5,3	+ 3,1
1996	+ 5,8	+ 22,5	+ 5,2	- 6,3	- 1,5	+ 0,2	+ 2,1
1997	- 1,0	+ 12,6	- 2,7	+ 6,9	+ 10,7	+ 8,8	+ 0,4
1998	+ 7,3	- 7,4	+ 8,0	- 15,8	+ 19,6	+ 10,8	+ 17,5
1999	+ 7,4	- 4,1	+ 8,1	+ 13,8	+ 10,0	+ 6,8	+ 16,3
2000	- 7,5	- 9,1	- 7,9	- 10,8	- 0,6	- 4,3	+ 4,5
2001	- 1,1	- 9,1	- 0,2	+ 2,8	- 5,2	- 1,4	- 1,9
2002	- 4,0	- 9,9	- 3,2	- 7,4	- 11,9	- 0,8	- 6,5
2003	- 4,2	- 1,5	- 4,0	+ 6,6	- 9,9	- 7,4	- 5,8
2004	+ 3,3	- 2,3	+ 3,3	- 12,0	+ 9,5	+ 13,0	- 1,1
2005	- 1,0	- 6,2	- 0,3	+ 3,9	+ 2,6	+ 10,2	- 71,0
2006	+ 4,1	+ 1,0	+ 3,4	+ 0,7	+ 15,8	+ 14,4	- 0,1
2007	- 7,2	+ 3,3	- 9,0	- 8,3	+ 9,7	- 0,7	+ 20,7

1) Einschließlich Leichtkrafträder. – 2) Einschließlich Kombinationskraftwagen; vergleiche auch Erläuterungen und methodische Hinweise. – 3) Einschließlich Oberleitungsbusse. – 4) Einschließlich Lastkraftwagen mit Spezialaufbau. – 5) Einschließlich zulassungsfreie, selbstfahrende Arbeitsmaschinen; Mit der Umsetzung der EU-Richtlinie 1999/37/EG werden ab dem 01.10.2005 auch Fahrzeuge mit besonderer Zweckbestimmung (Wohnmobile, Krankenwagen, Bestattungswagen und Beschussgeschützte Fahrzeuge) zu den Personenkraftwagen (M1) gezählt.

Datenquelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg.

## 5. Straßenverkehrsunfälle und dabei verunglückte Personen in Baden-Württemberg seit 1980 nach Ortslage

Jahr	Unfälle				Verunglückte Personen			
	insgesamt	davon mit			insgesamt	davon		
		Personen- schaden	schwer- wiegendem <sup>1)</sup> Sachschaden	leichtem		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht-
Anzahl								

### Innerhalb und außerhalb geschlossener Ortschaften

1980	247 007	53 924	66 571	126 512	74 796	1 994	22 341	50 461
1990	269 075	46 325	39 065	183 685	63 115	1 274	15 083	46 758
1994	193 803	39 262	19 681	134 860	54 054	1 062	12 651	40 341
1995	181 269	38 433	18 203	124 633	53 299	960	12 528	39 811
1996	185 212	37 774	19 167	128 271	52 421	898	11 834	39 689
1997	194 017	39 987	19 158	134 872	54 528	938	12 413	41 177
1998	205 101	41 106	19 601	144 394	56 404	900	12 429	43 075
1999	223 997	43 042	20 017	160 938	58 844	865	12 130	45 849
2000	223 759	43 371	19 416	160 972	59 623	828	11 997	46 798
2001	227 589	43 149	19 733	164 707	59 200	842	11 532	46 826
2002	222 000	42 050	19 327	160 623	57 817	895	10 700	46 222
2003	218 150	41 561	17 975	158 614	56 025	775	10 763	44 487
2004	223 354	40 425	18 141	164 788	54 675	697	10 542	43 436
2005	233 542	40 227	18 218	175 097	54 049	633	10 095	43 321
2006	234 373	40 096	17 192	177 085	53 734	681	9 942	43 111
2007	254 645	40 634	17 266	196 745	53 889	624	10 172	43 093

### darunter innerhalb geschlossener Ortschaften

1980	179 894	34 760	45 284	99 850	44 433	731	12 122	31 580
1990	.	26 863	21 852	.	33 117	330	6 585	26 202
1994	133 896	22 619	11 315	99 962	28 027	268	5 312	22 447
1995	127 035	22 221	10 261	94 553	27 752	201	5 382	22 169
1996	128 884	22 011	10 929	95 944	27 660	185	5 063	22 412
1997	139 158	23 636	10 943	104 579	29 277	206	5 508	23 563
1998	146 278	24 060	10 980	111 238	29 910	205	5 362	24 343
1999	160 476	25 213	11 056	124 207	31 415	187	5 180	26 048
2000	161 911	25 706	11 164	125 041	32 312	206	5 174	26 932
2001	164 414	25 453	11 187	127 774	31 832	158	5 057	26 617
2002	161 315	25 121	10 862	125 332	31 670	192	4 672	26 806
2003	159 806	24 994	10 421	124 391	31 098	165	4 907	26 026
2004	163 732	24 477	10 403	128 852	30 482	141	4 863	25 478
2005	171 752	24 581	10 325	136 846	30 694	156	4 687	25 851
2006	173 444	24 621	9 825	138 998	30 483	165	4 676	25 642
2007	184 165	25 220	9 929	149 016	31 118	158	4 882	26 078

1) Bis 1982 Unfälle mit Sachschaden von 1 000 DM/511,29 Euro und mehr bei mindestens einem der Beteiligten; ab 1983 mit 3 000 DM/1 533,88 Euro und mehr; ab 1991 mit 4 000 DM/2 045,17 Euro und mehr; ab März 1994 mit 4 000 DM/2 045,17 Euro und mehr, wenn eine Straftat oder eine bedeutende Ordnungswidrigkeit vorlag; ab Januar 1995 schwerwiegender Unfall mit Sachschaden (Straftatbestand bzw. Ordnungswidrigkeit und mindestens ein Kfz nicht fahrbereit oder Alkoholeinwirkung).

## 6. Straßenverkehrsunfälle und dabei verunglückte Personen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 2007

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Unfälle				Verunglückte Personen			
	insgesamt <sup>1)</sup>	davon mit			insgesamt	davon		
		Personen- schaden	schwer- wiegendem <sup>2)</sup>	leichtem <sup>1)</sup>		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
			Sachschaden	Anzahl				
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	23 069	2 468	901	19 700	3 201	9	350	2 842
Landkreise								
Böblingen	9 790	1 470	785	7 535	1 952	23	272	1 657
Esslingen	11 930	1 773	847	9 310	2 317	28	357	1 932
Göppingen	5 656	870	470	4 316	1 148	12	174	962
Ludwigsburg	11 749	1 736	836	9 177	2 290	19	359	1 912
Rems-Murr-Kreis	8 404	1 219	584	6 601	1 530	14	276	1 240
Region Stuttgart	70 598	9 536	4 423	56 639	12 438	105	1 788	10 545
Stadtkreis Heilbronn	4 125	507	234	3 384	669	5	104	560
Landkreise								
Heilbronn	5 991	1 038	651	4 302	1 456	28	327	1 101
Hohenlohekreis	2 565	401	221	1 943	547	7	128	412
Schwäbisch Hall	4 241	726	398	3 117	1 034	18	257	759
Main-Tauber-Kreis	3 256	481	260	2 515	623	9	151	463
Region Heilbronn-Franken	20 178	3 153	1 764	15 261	4 329	67	967	3 295
Landkreise								
Heidenheim	2 426	443	247	1 736	614	13	128	473
Ostalbkreis	6 319	1 069	505	4 745	1 446	22	333	1 091
Region Ostwürttemberg	8 745	1 512	752	6 481	2 060	35	461	1 564
<b>Regierungsbezirk Stuttgart</b>	<b>104 863</b>	<b>14 201</b>	<b>6 939</b>	<b>83 723</b>	<b>18 827</b>	<b>207</b>	<b>3 216</b>	<b>15 404</b>
Stadtkreise								
Baden-Baden	2 335	241	122	1 972	341	7	70	264
Karlsruhe	8 519	1 408	436	6 675	1 769	7	221	1 541
Landkreise								
Karlsruhe	10 085	1 663	614	7 808	2 232	26	403	1 803
Rastatt	4 534	838	386	3 310	1 139	18	247	874
Region Mittlerer Oberrhein	25 473	4 150	1 558	19 765	5 481	58	941	4 482
Stadtkreise								
Heidelberg	7 342	720	191	6 431	922	5	96	821
Mannheim	2 278	1 171	493	614	1 506	4	211	1 291
Landkreise								
Neckar-Odenwald-Kreis	4 791	513	209	4 069	745	22	177	546
Rhein-Neckar-Kreis	12 231	1 885	806	9 540	2 509	28	434	2 047
Region Rhein-Neckar <sup>3)</sup>	26 642	4 289	1 699	20 654	5 682	59	918	4 705
Stadtkreis Pforzheim	3 601	548	317	2 736	738	4	136	598
Landkreise								
Calw	2 680	501	201	1 978	694	11	164	519
Enzkreis	1 808	688	366	754	939	5	199	735
Freudenstadt	4 445	431	254	3 760	570	10	153	407
Region Nordschwarzwald	12 534	2 168	1 138	9 228	2 941	30	652	2 259
<b>Regierungsbezirk Karlsruhe</b>	<b>69 217</b>	<b>10 607</b>	<b>4 395</b>	<b>54 215</b>	<b>14 104</b>	<b>147</b>	<b>2 511</b>	<b>11 446</b>

Noch: 6. Straßenverkehrsunfälle und dabei verunglückte Personen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 2007

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Unfälle				Verunglückte Personen			
	insgesamt <sup>1)</sup>	davon mit			insgesamt	davon		
		Personen- schaden	schwer- wiegendem <sup>2)</sup>	leichtem <sup>1)</sup>		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
			Sachschaden	Anzahl				
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	5 564	1 125	190	4 249	1 391	6	143	1 242
Landkreise Breisgau-Hochschwarzwald	4 333	970	341	3 022	1 292	19	302	971
Emmendingen	2 393	582	199	1 612	787	7	170	610
Ortenaukreis	8 016	1 763	738	5 515	2 309	34	490	1 785
Region Südlicher Oberrhein	20 306	4 440	1 468	14 398	5 779	66	1 105	4 608
Landkreise Rottweil	2 899	462	316	2 121	644	12	197	435
Schwarzwald-Baar-Kreis	4 711	772	383	3 556	1 063	19	207	837
Tuttlingen	1 564	455	268	841	622	5	120	497
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	9 174	1 689	967	6 518	2 329	36	524	1 769
Landkreise Konstanz	5 955	1 136	366	4 453	1 470	23	291	1 156
Lörrach	4 679	1 075	290	3 314	1 376	6	239	1 131
Waldshut	2 842	612	247	1 983	824	17	264	543
Region Hochrhein-Bodensee	13 476	2 823	903	9 750	3 670	46	794	2 830
<b>Regierungsbezirk Freiburg</b>	<b>44 810</b>	<b>8 952</b>	<b>3 338</b>	<b>32 520</b>	<b>11 778</b>	<b>148</b>	<b>2 423</b>	<b>9 207</b>
Landkreise Reutlingen	6 556	1 097	370	5 089	1 463	16	231	1 216
Tübingen	3 809	786	226	2 797	1 067	9	219	839
Zollernalbkreis	3 374	601	313	2 460	835	11	225	599
Region Neckar-Alb	13 739	2 484	909	10 346	3 365	36	675	2 654
Stadtkreis Ulm	3 104	494	204	2 406	656	2	115	539
Landkreise Alb-Donau-Kreis	2 038	573	282	1 183	798	21	195	582
Biberach	2 810	672	290	1 848	901	23	231	647
Region Donau-Iller <sup>3)</sup>	7 952	1 739	776	5 437	2 355	46	541	1 768
Landkreise Bodenseekreis	4 883	913	285	3 685	1 162	13	247	902
Ravensburg	5 848	1 223	413	4 212	1 614	16	374	1 224
Sigmaringen	3 124	515	211	2 398	684	11	185	488
Region Bodensee-Oberschwaben	13 855	2 651	909	10 295	3 460	40	806	2 614
<b>Regierungsbezirk Tübingen</b>	<b>35 755</b>	<b>6 874</b>	<b>2 594</b>	<b>26 287</b>	<b>9 180</b>	<b>122</b>	<b>2 022</b>	<b>7 036</b>
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>254 645</b>	<b>40 634</b>	<b>17 266</b>	<b>196 745</b>	<b>53 889</b>	<b>624</b>	<b>10 172</b>	<b>43 093</b>

1) Straßenverkehrsunfälle mit leichtem Sachschaden auf Autobahnen sind nur in den Ergebnissen der Regierungsbezirke und des Landes enthalten. – 2) Straftatbestand bzw. Ordnungswidrigkeit und mindestens ein Kfz nicht fahrbereit oder Alkoholeinwirkung. – 3) Soweit Land Baden-Württemberg.

## 7. Güterverkehrsleistung in Baden-Württemberg seit 1990 nach Verkehrsträgern\*)

Jahr	Güterverkehr insgesamt	Davon								
		Straßenverkehr		Binnenschifffahrt		Eisenbahn		Rohöfnerleitung		
		Mill. tkm	%	Mill. tkm	%	Mill. tkm	%	Mill. tkm	%	
1990	50 238,1	35 363,0	70,4	6 250,9	12,4	7 473,4	14,9	1 150,8	2,3	
1995	53 834,3	38 300,0	71,1	6 360,8	11,8	7 991,8	14,8	1 181,7	2,2	
1997	57 039,5	41 598,0	72,9	6 124,9	10,7	8 391,9	14,7	924,7	1,6	
1998	59 562,1	43 736,0	73,4	6 355,8	10,7	8 481,6	14,2	988,7	1,7	
1999	61 576,1	46 350,0	75,3	6 066,3	9,9	8 183,2	13,3	976,6	1,6	
2000	64 248,4	47 762,8	74,3	6 748,9	10,5	8 768,4	13,6	968,3	1,5	
2001	63 073,8	47 177,7	74,8	6 462,6	10,2	8 394,5	13,3	1 039,0	1,6	
2002	63 972,5	48 764,7	76,2	6 304,0	9,9	7 908,0	12,4	995,8	1,6	
2003	65 323,8	50 504,0	77,3	5 578,0	8,5	8 351,8	12,8	890,0	1,4	
2004	68 964,1	53 251,6	77,2	5 826,5	8,4	8 919,0	12,9	967,0	1,4	
2005	72 790,4	56 373,0	77,4	5 678,3	7,8	9 638,0	13,2	1 101,1	1,5	
2006	78 782,0	60 338,0	76,6	5 662,0	7,2	11 860,0	15,1	922,0	1,2	
<b>Veränderung gegenüber Vorjahr in %</b>										
1995 / 1997	+ 6,0	+ 8,6	X	- 3,7	X	+ 5,0	X	- 21,7	X	
1998	+ 4,4	+ 5,1	X	+ 3,8	X	+ 1,1	X	+ 6,9	X	
1999	+ 3,4	+ 6,0	X	- 4,6	X	- 3,5	X	- 1,2	X	
2000	+ 4,3	+ 3,0	X	+ 11,3	X	+ 7,2	X	- 0,8	X	
2001	- 1,8	- 1,2	X	- 4,2	X	- 4,3	X	+ 7,3	X	
2002	+ 1,4	+ 3,4	X	- 2,5	X	- 5,8	X	- 4,2	X	
2003	+ 2,1	+ 3,6	X	- 11,5	X	+ 5,6	X	- 10,6	X	
2004	+ 5,6	+ 5,4	X	+ 4,5	X	+ 6,8	X	+ 8,7	X	
2005	+ 5,5	+ 5,9	X	- 2,5	X	+ 8,1	X	+ 13,9	X	
2006	+ 8,2	+ 7,0	X	- 0,3	X	+ 23,1	X	- 16,3	X	
1995 / 1990	+ 7,2	+ 8,3	X	+ 1,8	X	+ 6,9	X	+ 2,7	X	
2000 / 1995	+ 19,3	+ 24,7	X	+ 6,1	X	+ 9,7	X	- 18,1	X	
2005 / 2000	+ 13,3	+ 18,0	X	- 15,9	X	+ 9,9	X	+ 13,7	X	

\*) Mit Durchgangsverkehr. Die Verkehrsleistung im Straßenverkehr wurde 2004 revidiert.

## 8. Beförderte Güter\*) in Baden-Württemberg seit 1990 nach Verkehrsträgern

Jahr	Beförderte Güter insgesamt	Davon									
		Straßengüterverkehr <sup>1)</sup>		Eisenbahn <sup>3)</sup>		Binnenschifffahrt		Luftverkehr <sup>2)</sup>		Rohöfnerleitung	
		1 000 t	%	1 000 t	%	1 000 t	%	1 000 t	%	1 000 t	%
1990	462 743	376 560	81,4	31 178	6,7	39 865	8,6	30	0,01	15 110	3,3
1995	461 521	383 827	83,2	25 879	5,6	36 366	7,9	31	0,01	15 418	3,3
2000	491 121	415 705	84,6	27 392	5,6	33 806	6,9	35	0,01	14 183	2,9
2002	441 794	372 646	84,3	22 506	5,1	32 591	7,4	31	0,01	14 020	3,2
2003	442 607	375 643	84,9	23 745	5,4	29 083	6,6	27	0,01	14 109	3,2
2004	446 882	377 657	84,5	24 626	5,5	30 811	6,9	26	0,01	13 762	3,1
2005	452 846	380 010	83,9	26 529	5,9	31 247	6,9	26	0,01	15 034	3,3
2006	489 102	409 128	83,6	33 912	6,9	31 672	6,5	29	0,01	14 360	2,9
2007	502 893	423 575	84,2	34 334	6,8	30 930	6,2	30	0,01	14 024	2,8
<b>Veränderung in %</b>											
1995 / 1990	- 0,3	+ 1,9	X	- 17,0	X	- 8,8	X	+ 2,0	X	+ 2,0	X
2000 / 1995	+ 6,4	+ 8,3	X	+ 5,8	X	- 7,0	X	+ 12,7	X	- 8,0	X
2002 / 2000	- 10,0	- 10,4	X	- 17,8	X	- 3,6	X	- 11,0	X	- 1,1	X
2003 / 2002	+ 0,2	+ 0,8	X	+ 5,5	X	- 10,8	X	- 12,0	X	+ 0,6	X
2004 / 2003	+ 1,0	+ 0,5	X	+ 3,7	X	+ 5,9	X	- 4,4	X	- 2,5	X
2005 / 2004	+ 1,3	+ 0,6	X	+ 7,7	X	+ 1,4	X	-	X	+ 9,2	X
2006 / 2005	+ 8,0	+ 7,7	X	+ 27,8	X	+ 1,4	X	+ 11,7	X	- 4,5	X
2007 / 2006	+ 2,8	+ 3,5	X	+ 1,2	X	- 2,3	X	+ 3,3	X	- 2,3	X

\*) Ohne Durchgangsverkehr. – 1) Fern- und Nahverkehr deutscher Lkw ohne Transporte von Lkw bis einschließlich 3,5 Tonnen Nutzlast oder 6 Tonnen zulässigem Gesamtgewicht. Ab 1999 einschließlich Transporte von lebenden Tieren, Hausmüll und hausmüllähnlichen Gewerbeabfällen. – 2) Einschließlich Luftpost. – 3) ab 2005 Bruttoergebnisnachweis. Datenquellen: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden (Eisenbahn, Binnenschifffahrt und Luftverkehr), Gemeinsamer Bericht des Kraftfahrt-Bundesamtes, Flensburg und des Bundesamtes für Güterverkehr, Köln (Straße), Mineralölwirtschaft e. V., Hamburg (Rohöfnerleitungen).

## 9. Güterverkehr in Baden-Württemberg seit 1995 nach Verkehrsträgern und Hauptverkehrsbeziehungen\*)

Jahr	Güterverkehr insgesamt		Davon				
			Verkehr innerhalb des Bundesgebietes			Grenzüberschreitender Güterverkehr	
	innerhalb Baden-Württembergs	mit anderen Bundesländern		Versand	Empfang		
		Versand	Empfang			Vers. = Empf.	Versand
1 000 t							
<b>Eisenbahn <sup>1)</sup></b>							
1995	13 733	17 331	5 185	4 916	8 681	3 632	3 465
1999	13 737	17 767	4 777	4 392	8 455	4 568	4 535
2000	14 993	16 735	4 336	5 328	7 790	5 329	4 609
2001	12 495	15 527	4 132	4 176	7 466	4 187	3 929
2002	11 811	14 523	3 828	3 543	6 915	4 440	3 780
2003	12 311	14 457	3 022	5 222	6 910	4 067	4 524
2004	11 473	16 015	2 862	3 545	8 057	5 066	5 097
2005	12 481	16 793	2 745	4 875	9 686	4 859	4 362
2006	16 021	21 972	4 081	6 016	11 341	5 925	6 551
2007	16 240	22 232	4 138	6 183	11 156	5 919	6 938
<b>Anteil am Gesamtverkehr in %</b>							
2007	4,3	5,6	1,5	8,1	13,3	21,4	16,8
<b>Straßenverkehr <sup>2)</sup></b>							
1995	334 244	332 864	283 282	44 289	44 465	6 673	5 117
1999	349 188	349 339	290 834	50 313	52 072	8 041	6 433
2000	352 772	354 707	291 774	53 672	56 090	7 326	6 843
2001	341 442	338 582	277 334	55 396	54 737	8 712	6 511
2002	310 852	310 426	248 631	53 533	55 685	8 688	6 109
2003	309 536	310 410	244 303	55 268	59 238	9 965	6 869
2004	312 183	310 446	244 971	56 058	58 087	11 153	7 387
2005	311 572	311 335	242 897	56 701	60 882	11 974	7 555
2006	336 497	335 571	262 940	60 871	64 075	12 686	8 556
2007	345 038	345 769	267 232	64 328	69 311	13 478	9 226
<b>Anteil am Gesamtverkehr in %</b>							
2007	91,4	86,7	97,6	84,4	82,7	48,6	22,3
<b>Binnenschifffahrt</b>							
1995	18 410	22 007	4 052	7 760	6 559	6 599	11 396
1999	15 845	19 510	3 138	6 139	4 535	6 568	11 837
2000	16 912	19 872	2 978	6 339	4 435	7 596	12 459
2001	15 385	20 143	2 615	5 792	3 468	6 978	14 061
2002	15 353	19 696	2 457	5 857	3 401	7 039	13 838
2003	14 144	17 134	2 195	5 924	2 985	6 025	11 953
2004	15 329	17 606	2 124	5 757	3 335	7 449	12 148
2005	15 396	17 854	2 003	5 781	3 145	7 487	12 705
2006	15 935	18 275	2 539	5 699	3 251	7 697	12 486
2007	16 408	16 886	2 364	5 747	3 341	8 298	11 182
<b>Anteil am Gesamtverkehr in %</b>							
2007	4,3	4,2	0,9	7,5	4,0	29,9	27,0

\*) Ohne Durchgangsverkehr. – 1) ab 2005 Bruttoergebnisnachweis. – 2) Fern- und Nahverkehr deutscher Lkw ohne Transporte von Lkw bis einschließlich 3,5 Tonnen Nutzlast oder 6 Tonnen zulässigem Gesamtgewicht. Ab 1999 einschließlich Transporte von lebenden Tieren, Hausmüll und hausmüllähnlichen Gewerbeabfällen.

Datenquellen: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden (Eisenbahn, Binnenschifffahrt), Gemeinsamer Bericht des Kraftfahrt-Bundesamtes, Flensburg und des Bundesamtes für Güterverkehr, Köln (Straße).

Noch: 9. Güterverkehr in Baden-Württemberg seit 1995 nach Verkehrsträgern und Hauptverkehrsbeziehungen\*)

Jahr	Güterverkehr insgesamt		Davon				
			Verkehr innerhalb des Bundesgebietes			Grenzüberschreitender Güterverkehr	
	Versand	Empfang	innerhalb Baden-Württembergs	mit anderen Bundesländern			
				Vers. = Empf.	Versand	Empfang	
1 000 t							
<b>Luftverkehr<sup>1)</sup></b>							
1995	15	16	–	11	11	4	5
1999	18	18	–	9	11	9	7
2000	17	17	–	9	12	9	6
2001	16	15	–	8	10	7	4
2002	17	14	–	8	10	9	4
2003	15	12	–	5	8	10	4
2004	14	12	–	4	7	9	5
2005	14	12	–	5	8	9	4
2006	16	13	–	5	9	10	4
2007	17	13	–	5	9	11	4
<b>Anteil am Gesamtverkehr in %</b>							
2007	0,0	0,0	–	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Rohölföhrnleitung</b>							
1995	–	15 418	–	–	–	–	15 418
1999	–	14 308	–	–	–	–	14 308
2000	–	14 183	–	–	–	–	14 183
2001	–	13 820	–	–	–	–	13 820
2002	–	14 020	–	–	–	–	14 020
2003	–	14 109	–	–	–	–	14 109
2004	–	13 762	–	–	–	–	13 762
2005	–	15 034	–	–	–	–	15 034
2006	–	14 360	–	–	–	–	14 360
2007	–	14 024	–	–	–	–	14 024
<b>Anteil am Gesamtverkehr in %</b>							
2007	–	3,5	–	–	–	–	33,9
<b>Insgesamt</b>							
1995	366 402	387 636	292 519	56 976	59 716	16 908	35 401
1999	378 788	400 942	298 749	60 853	65 073	19 186	37 120
2000	384 694	405 514	299 088	65 348	68 327	20 260	38 100
2001	369 338	388 087	284 081	65 372	65 681	19 884	38 325
2002	338 033	358 679	254 916	62 941	66 011	20 176	37 751
2003	336 006	356 121	249 520	67 293	68 267	20 067	37 459
2004	338 999	357 841	249 957	65 364	69 486	23 677	38 399
2005	339 463	361 028	247 645	67 362	73 721	24 329	39 660
2006	368 469	390 192	269 560	72 592	78 676	26 318	41 958
2007	377 702	398 923	273 734	76 263	83 816	27 706	41 373
<b>Veränderung gegenüber Vorjahr in %</b>							
2007	+ 2,5	+ 2,2	+ 1,5	+ 5,1	+ 6,5	+ 5,3	– 1,4

\*) Ohne Durchgangsverkehr. – 1) Einschließlich Luftpost.

Datenquellen: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden (Luftverkehr), Mineralölwirtschaft e. V., Hamburg (Rohölföhrnleitungen).

## 10. Güterverkehr in Baden-Württemberg 2006 und 2007 nach Verkehrsträgern und Güterabteilungen

Güterabteilungen	2006		2007		Veränderung 2007 gegenüber 2006	
	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang
	1 000 t				%	
<b>Eisenbahn <sup>1)</sup></b>						
Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse	667,0	467,0	467,1	889,6	- 30,0	+ 90,5
Andere Nahrungs- und Futtermittel	74,0	182,0	62,2	437,7	- 16,0	+ 140,5
Feste mineralische Brennstoffe	72,0	3 822,0	54,2	3 007,1	- 24,7	- 21,3
Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	3 230,0	3 862,0	3 131,3	3 505,4	- 3,1	- 9,2
Erze und Metallabfälle	1 620,0	1 028,0	1 542,5	1 081,9	- 4,8	+ 5,2
Eisen, Stahl und NE-Metalle (einschließlich Halbzeug)	1 536,0	2 361,0	1 595,4	2 433,5	+ 3,9	+ 3,1
Steine und Erden (einschließlich Baustoffe)	1 464,0	2 138,0	1 516,6	2 260,4	+ 3,6	+ 5,7
Düngemittel	-	14,0	1,6	17,8	X	+ 27,4
Chemische Erzeugnisse	404,0	1 643,0	507,2	1 656,3	+ 25,5	+ 0,8
Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter	6 952,0	6 456,0	7 362,0	6 942,8	+ 5,9	+ 7,5
<b>Insgesamt</b>	<b>16 019,0</b>	<b>21 973,0</b>	<b>16 240,1</b>	<b>22 232,4</b>	<b>+ 1,4</b>	<b>+ 1,2</b>
<b>Straßenverkehr</b>						
Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse	19 322,4	19 163,9	19 261,9	20 406,2	- 0,3	+ 6,5
Andere Nahrungs- und Futtermittel	30 475,3	31 413,8	28 848,5	30 949,7	- 5,3	- 1,5
Feste mineralische Brennstoffe	/	/	/	/	X	X
Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	16 804,3	15 932,3	15 698,3	14 345,6	- 6,6	- 10,0
Erze und Metallabfälle	5 024,3	4 525,7	4 813,1	4 318,3	- 4,2	- 4,6
Eisen, Stahl und NE-Metalle (einschließlich Halbzeug)	7 327,3	9 898,9	9 426,6	11 276,8	+ 28,7	+ 13,9
Steine und Erden (einschließlich Baustoffe)	155 226,8	152 324,7	152 108,1	150 654,0	- 2,0	- 1,1
Düngemittel	(627,1)	(746,7)	(698,0)	(940,6)	+ 11,3	+ 26,0
Chemische Erzeugnisse	26 332,5	27 292,9	28 803,3	29 993,3	+ 9,4	+ 9,9
Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter	63 536,9	62 519,5	71 402,5	69 363,0	+ 12,4	+ 10,9
Leergut	11 505,4	11 307,7	13 425,1	12 955,0	+ 16,7	+ 14,6
<b>Insgesamt</b>	<b>336 496,6</b>	<b>335 570,7</b>	<b>345 037,7</b>	<b>345 769,3</b>	<b>+ 2,6</b>	<b>+ 3,2</b>
<b>Binnenschifffahrt <sup>2)</sup></b>						
Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse	346,2	294,8	526,6	415,1	+ 52,1	+ 40,8
Andere Nahrungs- und Futtermittel	698,1	1 231,2	778,3	1 515,6	+ 11,5	+ 23,1
Feste mineralische Brennstoffe	37,6	4 871,9	5,1	4 603,0	- 86,4	- 5,5
Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	3 391,9	3 000,4	3 543,4	1 695,1	+ 4,5	- 43,5
Erze und Metallabfälle	879,9	1 671,0	964,6	1 791,9	+ 9,6	+ 7,2
Eisen, Stahl und NE-Metalle (einschließlich Halbzeug)	487,5	581,7	595,7	701,1	+ 22,2	+ 20,5
Steine und Erden (einschließlich Baustoffe)	8 340,6	4 391,8	8 220,2	3 847,5	- 1,4	- 12,4
Düngemittel	1,1	323,6	2,0	295,6	+ 81,8	- 8,7
Chemische Erzeugnisse	889,3	1 430,4	805,0	1 481,0	- 9,5	+ 3,5
Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter	862,6	478,7	967,2	540,0	+ 12,1	+ 12,8
<b>Insgesamt</b>	<b>15 934,8</b>	<b>18 275,5</b>	<b>16 408,2</b>	<b>16 885,9</b>	<b>+ 3,0</b>	<b>- 7,6</b>

1) Ab 2005 Bruttoergebnisnachweis. – 2) Einschließlich der am Neckar gelegenen hessischen Umschlagstellen. Güterumschlag mit Containereingewicht; vgl. auch Erläuterungen und methodische Hinweise.

Datenquelle: Gemeinsamer Bericht des Kraftfahrt-Bundesamtes, Flensburg und des Bundesamtes für Güterverkehr, Köln (Straße), Statistisches Bundesamt, Wiesbaden (Eisenbahn).

### 11. Güterumschlag der Binnenschifffahrt in Baden-Württemberg seit 1990\*)

Jahr	Empfang	Versand	Güterumschlag insgesamt	Davon		
				Oberrhein	Neckar	Main
<b>1 000 t</b>						
1990	22 723	21 716	44 439	33 258	11 022	159
1995	22 007	18 494	40 502	30 375	9 959	168
1997	21 223	16 579	37 802	27 944	9 715	143
1998	21 381	15 678	37 059	26 637	10 292	130
1999	19 510	16 235	35 745	25 716	9 904	125
2000	19 872	17 469	37 340	27 683	9 550	108
2001	20 143	15 802	35 945	26 902	8 931	112
2002	19 696	15 801	35 497	26 348	9 051	98
2003	17 134	14 436	31 570	23 518	7 976	77
2004	17 606	15 490	33 096	25 134	7 881	82
2005	17 854	15 396	33 250	24 527	8 639	83
2006	18 275	15 935	34 210	25 525	8 585	101
2007	16 886	16 408	33 294	25 645	7 568	81
<b>Veränderung gegenüber Vorjahr in %</b>						
1995/1990	- 3,2	- 14,8	- 8,9	- 8,7	- 9,6	+ 5,7
1997/1995	- 3,6	- 10,4	- 6,7	- 8,0	- 2,5	- 14,9
1998	+ 0,7	- 5,4	- 2,0	- 4,7	+ 5,9	- 9,1
1999	- 8,8	+ 3,6	- 3,5	- 3,5	- 3,8	- 3,8
2000	+ 1,9	+ 7,6	+ 4,5	+ 7,6	- 3,6	- 13,6
2001	+ 1,4	- 9,5	- 3,7	- 2,8	- 6,5	+ 3,7
2002	- 2,2	- 0,0	- 1,2	- 2,1	+ 1,3	- 12,5
2003	- 13,0	- 8,6	- 11,1	- 10,7	- 11,9	- 21,4
2004	+ 2,8	+ 7,3	+ 4,8	+ 6,9	- 1,2	+ 6,0
2005	+ 1,4	- 0,6	+ 0,5	- 2,4	+ 9,6	+ 1,7
2006	+ 2,4	+ 3,5	+ 2,9	+ 4,1	- 0,6	+ 21,6
2007	- 7,6	+ 3,0	- 2,7	+ 0,5	- 11,8	- 19,8

\*) Einschließlich der am Neckar gelegenen hessischen Umschlagstellen. Güterumschlag mit Containereigengewicht; vergleiche auch Erläuterungen und methodische Hinweise.

### 12. Güterumschlag der Binnenschifffahrt in den Häfen und sonstigen Umschlagplätzen Baden-Württembergs 2005 bis 2007\*)

Wasserstraßen Häfen	2005	2006	2007		
	Gesamtumschlag			Empfang	Versand
	1 000 t				
<b>Oberrhein</b>	24 527,2	25 524,6	25 645,1	12 039,7	13 605,4
Mannheim	8 107,0	7 949,4	8 352,3	5 795,0	2 557,3
Karlsruhe	6 513,6	7 112,6	6 384,8	2 677,8	3 707,0
Kehl	3 337,2	3 151,5	3 339,2	2 460,0	879,2
Breisach	674,7	749,1	842,2	219,7	622,5
Weil	631,0	626,7	569,3	308,7	260,5
Rheinfelden	109,5	81,8	102,4	79,1	23,3
sonstige Umschlagplätze	5 153,9	5 853,3	6 054,9	499,4	5 555,6
<b>Neckar</b>	8 639,3	8 584,7	7 568,0	4 795,6	2 772,4
Heilbronn	4 394,1	4 659,6	3 800,0	2 081,9	1 718,1
Stuttgart	1 134,3	1 037,3	1 096,5	645,1	451,4
Plochingen	1 257,4	757,0	820,5	607,8	212,7
sonstige Umschlagplätze	1 853,3	2 130,8	1 851,0	1 460,8	390,2
<b>Main</b>	83,0	100,9	80,9	50,6	30,3
<b>Insgesamt</b>	<b>33 249,5</b>	<b>34 210,4</b>	<b>33 294,0</b>	<b>16 885,9</b>	<b>16 408,1</b>

\*) Einschließlich der am Neckar gelegenen hessischen Umschlagstellen. Güterumschlag mit Containereigengewicht.

### 13. Güterumschlag der Binnenschifffahrt in ausgewählten Häfen Baden-Württembergs seit 2005 nach Güterabteilungen

Güterabteilungen	2005		2006		2007	
	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang
	1 000 t					
<b>Mannheim</b>						
Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse	22	172	21	269	18	231
Andere Nahrungs- und Futtermittel	432	1 036	480	1 007	605	1 086
Feste mineralische Brennstoffe	11	2 470	36	2 170	5	2 468
Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	91	389	110	490	272	372
Erze und Metallabfälle	272	75	272	83	371	116
Eisen, Stahl und NE-Metalle (einschließlich Halbzeug)	3	75	4	116	5	144
Steine und Erden (einschließlich Baustoffe)	164	726	130	761	111	654
Düngemittel	1	12	1	8	–	6
Chemische Erzeugnisse	887	443	820	456	756	433
Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter, Leergut	499	330	439	277	415	286
<b>Insgesamt</b>	<b>2 381</b>	<b>5 726</b>	<b>2 311</b>	<b>5 638</b>	<b>2 557</b>	<b>5 795</b>
<b>Karlsruhe</b>						
Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse	53	4	61	1	82	1
Andere Nahrungs- und Futtermittel	6	2	3	30	2	200
Feste mineralische Brennstoffe	1	899	2	962	–	809
Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	3 261	1 149	3 234	1 623	3 260	801
Erze und Metallabfälle	72	14	95	6	86	3
Eisen, Stahl und NE-Metalle (einschließlich Halbzeug)	2	71	2	106	1	149
Steine und Erden (einschließlich Baustoffe)	73	312	67	436	66	395
Düngemittel	–	4	–	2	–	0
Chemische Erzeugnisse	41	250	41	199	23	224
Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter, Leergut	184	117	175	69	188	95
<b>Insgesamt</b>	<b>3 692</b>	<b>2 821</b>	<b>3 679</b>	<b>3 433</b>	<b>3 707</b>	<b>2 678</b>
<b>Kehl</b>						
Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse	120	17	85	20	129	24
Andere Nahrungs- und Futtermittel	12	32	13	38	16	34
Feste mineralische Brennstoffe	–	49	–	55	–	49
Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	–	345	–	356	–	242
Erze und Metallabfälle	57	1 548	78	1 543	64	1 632
Eisen, Stahl und NE-Metalle (einschließlich Halbzeug)	679	28	478	45	585	58
Steine und Erden (einschließlich Baustoffe)	23	40	19	17	4	20
Düngemittel	–	28	1	31	–	21
Chemische Erzeugnisse	1	275	–	303	–	322
Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter, Leergut	50	34	36	35	82	58
<b>Insgesamt</b>	<b>941</b>	<b>2 396</b>	<b>709</b>	<b>2 443</b>	<b>879</b>	<b>2 460</b>

Noch: 13. Güterumschlag der Binnenschifffahrt in ausgewählten Häfen Baden-Württembergs seit 2005 nach Güterabteilungen

Güterabteilungen	2005		2006		2007	
	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang
	1 000 t					
<b>Heilbronn</b>						
Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse	71	–	66	1	48	6
Andere Nahrungs- und Futtermittel	48	113	59	107	40	139
Feste mineralische Brennstoffe	–	1 157	–	1 156	–	993
Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	–	98	–	143	–	49
Erze und Metallabfälle	140	1	141	–	131	–
Eisen, Stahl und NE-Metalle (einschließlich Halbzeug)	–	28	–	48	–	41
Steine und Erden (einschließlich Baustoffe)	1 849	778	1 886	953	1 478	769
Düngemittel	–	94	–	82	–	86
Chemische Erzeugnisse	–	–	–	–	–	–
Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter, Leergut	18	–	17	1	21	1
<b>Insgesamt</b>	<b>2 126</b>	<b>2 268</b>	<b>2 169</b>	<b>2 491</b>	<b>1 718</b>	<b>2 082</b>
<b>Stuttgart</b>						
Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse	5	–	9	–	72	–
Andere Nahrungs- und Futtermittel	12	17	25	32	17	27
Feste mineralische Brennstoffe	–	151	–	116	–	81
Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	–	38	–	37	–	40
Erze und Metallabfälle	161	9	161	8	149	5
Eisen, Stahl und NE-Metalle (einschließlich Halbzeug)	1	72	0	71	1	104
Steine und Erden (einschließlich Baustoffe)	15	412	10	334	35	299
Düngemittel	–	32	–	38	–	27
Chemische Erzeugnisse	10	–	3	–	–	–
Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter, Leergut	134	66	134	62	177	63
<b>Insgesamt</b>	<b>338</b>	<b>796</b>	<b>341</b>	<b>696</b>	<b>451</b>	<b>645</b>
<b>Plochingen</b>						
Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse	10	–	9	–	20	9
Andere Nahrungs- und Futtermittel	20	16	28	2	28	9
Feste mineralische Brennstoffe	–	561	–	88	–	83
Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	1	110	–	89	1	47
Erze und Metallabfälle	151	11	127	10	155	5
Eisen, Stahl und NE-Metalle (einschließlich Halbzeug)	1	112	–	106	–	126
Steine und Erden (einschließlich Baustoffe)	26	49	6	109	7	137
Düngemittel	–	109	–	104	1	97
Chemische Erzeugnisse	–	79	–	79	–	95
Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter, Leergut	2	–	1	0	1	0
<b>Insgesamt</b>	<b>211</b>	<b>1 047</b>	<b>171</b>	<b>586</b>	<b>213</b>	<b>608</b>

#### 14. Eisenbahngüterverkehr in Baden-Württemberg seit 1990 nach Hauptverkehrsbeziehungen und Güterabteilungen

Güterabteilungen	1990	1995	2005	2006 <sup>1)</sup>	2007
	1 000 t				
<b>Versand insgesamt</b>					
Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse	1 220,5	749,0	665,0	667,1	467,1
Andere Nahrungs- und Futtermittel	516,2	281,0	96,0	74,3	62,2
Feste mineralische Brennstoffe	454,7	327,0	100,0	71,9	54,2
Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	4 270,4	3 984,0	2 681,0	3 230,3	3 131,3
Erze und Metallabfälle	1 385,2	1 110,7	1 469,0	1 619,9	1 542,5
Eisen, Stahl und NE-Metalle (einschließlich Halbzeug)	803,7	1 023,6	1 270,0	1 536,1	1 595,4
Steine und Erden (einschließlich Baustoffe)	3 048,6	2 054,3	1 328,0	1 464,5	1 516,6
Düngemittel	42,9	13,6	–	0,2	1,6
Chemische Erzeugnisse	1 101,8	783,8	411,0	404,5	507,2
Fertigwaren, besondere Transportgüter	3 798,7	3 406,4	4 460,0	6 952,0	7 362,0
<b>Insgesamt</b>	<b>16 643,3</b>	<b>13 733,4</b>	<b>12 480,0</b>	<b>16 020,8</b>	<b>16 240,1</b>
<b>Versand innerhalb Deutschlands</b>					
Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse	832,9	265,6	124,3	154,8	145,7
Andere Nahrungs- und Futtermittel	317,0	118,4	26,4	43,0	46,8
Feste mineralische Brennstoffe	454,0	326,6	93,1	65,0	35,8
Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	3 736,6	3 145,3	1 485,9	2 304,8	2 198,8
Erze und Metallabfälle	815,7	568,6	766,6	801,8	842,2
Eisen, Stahl und NE-Metalle (einschließlich Halbzeug)	723,5	954,7	1 073,5	1 286,0	1 301,6
Steine und Erden (einschließlich Baustoffe)	2 588,6	1 862,4	1 212,8	1 331,6	1 270,3
Düngemittel	42,4	13,6	–	0,2	1,6
Chemische Erzeugnisse	932,1	613,5	284,2	286,5	378,3
Fertigwaren, besondere Transportgüter	2 652,4	2 232,7	2 155,7	3 580,4	4 100,1
<b>Insgesamt</b>	<b>13 096,7</b>	<b>10 101,3</b>	<b>7 223,0</b>	<b>9 853,9</b>	<b>10 321,2</b>
<b>Empfang insgesamt</b>					
Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse	1 409,0	505,9	405,0	466,6	889,6
Andere Nahrungs- und Futtermittel	375,7	221,4	91,0	180,9	437,7
Feste mineralische Brennstoffe	3 583,1	3 173,5	2 520,0	3 821,7	3 007,1
Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	4 270,5	3 466,4	2 996,0	3 862,2	3 505,4
Erze und Metallabfälle	913,6	542,8	985,0	1 028,4	1 081,9
Eisen, Stahl und NE-Metalle (einschließlich Halbzeug)	2 427,2	2 569,8	2 095,0	2 361,3	2 433,5
Steine und Erden (einschließlich Baustoffe)	2 718,4	2 118,6	2 026,0	2 138,7	2 260,4
Düngemittel	322,4	111,6	21,0	14,0	17,8
Chemische Erzeugnisse	1 818,3	1 647,2	1 701,0	1 642,9	1 656,3
Fertigwaren, besondere Transportgüter	3 556,6	2 973,8	3 954,0	6 456,0	6 942,8
<b>Insgesamt</b>	<b>21 395,8</b>	<b>17 331,1</b>	<b>16 794,0</b>	<b>21 972,7</b>	<b>22 232,4</b>
<b>Empfang innerhalb Deutschlands</b>					
Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse	949,6	285,3	278,5	381,1	756,2
Andere Nahrungs- und Futtermittel	299,2	181,3	61,9	78,5	319,3
Feste mineralische Brennstoffe	3 385,2	3 030,8	2 108,2	2 395,0	1 315,7
Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	4 113,0	3 431,6	2 806,8	3 609,5	3 307,4
Erze und Metallabfälle	832,7	502,3	750,8	758,9	788,5
Eisen, Stahl und NE-Metalle (einschließlich Halbzeug)	1 693,2	1 692,0	1 293,5	1 484,5	1 462,0
Steine und Erden (einschließlich Baustoffe)	2 481,8	1 752,3	1 641,9	1 775,6	1 927,9
Düngemittel	237,1	77,6	4,6	13,0	17,8
Chemische Erzeugnisse	1 391,2	1 274,1	1 389,1	1 266,3	1 252,6
Fertigwaren, besondere Transportgüter	2 372,6	1 638,8	1 773,2	3 387,5	4 146,7
<b>Insgesamt</b>	<b>17 756,8</b>	<b>13 866,1</b>	<b>12 108,0</b>	<b>15 149,9</b>	<b>15 294,0</b>

1) Ab 2006 einschl. Gewichte der Ladungsträger im kombinierten Verkehr  
 Datenquelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden.

## 15. Gesamtleistungen der Flughäfen Baden-Württembergs seit 2005

Gegenstand der Nachweisung	Stuttgart			Karlsruhe / Baden-Baden			Friedrichshafen		
	2005	2006	2007	2005	2006	2007	2005	2006	2007
<b>Luftfahrzeugbewegung</b>									
Linienverkehr	119 911	124 225	126 408	4 924	6 268	7 837	9 983	11 366	11 194
Gelegenheitsverkehr	20 316	20 086	19 522	20 806	22 124	15 158	1 409	767	861
<b>Gewerblicher Verkehr insgesamt</b>	<b>140 227</b>	<b>144 311</b>	<b>145 930</b>	<b>25 730</b>	<b>28 392</b>	<b>22 995</b>	<b>11 392</b>	<b>12 133</b>	<b>12 055</b>
<b>Fluggäste Anzahl in 1 000 <sup>1)</sup></b>									
Einsteiger	4 635	5 019	5 145	345	410	482	292	319	314
davon mit Streckenziel									
im Bundesgebiet	1 437	1 554	1 603	39	56	104	91	93	92
außerhalb des Bundesgebietes	3 198	3 465	3 542	306	354	378	201	226	221
Aussteiger	4 613	5 001	5 126	341	404	479	283	311	308
davon mit Streckenherkunft									
im Bundesgebiet	1 429	1 549	1 597	39	56	104	88	90	90
außerhalb des Bundesgebietes	3 184	3 452	3 529	302	348	374	195	221	218
<b>Fluggäste insgesamt</b>	<b>9 248</b>	<b>10 020</b>	<b>10 271</b>	<b>686</b>	<b>814</b>	<b>961</b>	<b>575</b>	<b>630</b>	<b>622</b>
<b>Luftfracht in Tonnen <sup>1)</sup></b>									
Einladungen	9 132	10 235	10 412	45	396	1 018	–	–	–
davon mit Streckenziel									
im Bundesgebiet	120	168	87	7	6	5	–	–	–
außerhalb des Bundesgebietes	9 012	10 067	10 324	38	390	1 013	–	–	–
Ausladungen	7 530	8 533	7 549	32	115	135	–	1	–
davon mit Streckenherkunft									
im Bundesgebiet	3 665	4 431	3 908	1	29	82	–	1	–
außerhalb des Bundesgebietes	3 865	4 102	3 641	31	86	53	–	–	–
<b>Luftfracht insgesamt</b>	<b>16 662</b>	<b>18 768</b>	<b>17 961</b>	<b>77</b>	<b>511</b>	<b>1 153</b>	<b>–</b>	<b>1</b>	<b>–</b>
<b>Flugpost in Tonnen <sup>1)</sup></b>									
Einladungen	4 808	4 977	5 097	–	–	–	–	–	–
Ausladungen	4 575	4 778	4 847	–	–	–	–	–	–
<b>Flugpost insgesamt</b>	<b>9 383</b>	<b>9 755</b>	<b>9 944</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>

1) Ohne Durchgang.

Datenquelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden.

**16. Gewerblicher Flugplatzverkehr auf sonstigen Flugplätzen in Baden-Württemberg seit 1990\*)**

Flugplatz	1990	1995	2000	2002	2003	2004 <sup>1)</sup>	2005 <sup>1)</sup>	2006 <sup>1)</sup>	2007 <sup>1)</sup>
<b>Starts</b>									
Aalen-Heidenheim	1 730	891	1 134	1 217	1 721	1 221	1 460	1 443	1 285
Biberach an der Riß	257	467	397	743	619	427	785	603	554
Bremgarten	–	–	564	4 066	2 154	1 449	1 615	1 044	939
Donaueschingen-Villingen	5 543	6 830	7 113	5 633	5 959	4 490	3 709	3 272	4 468
Freiburg im Breisgau	5 351	4 682	4 304	6 319	6 157	3 594	4 184	4 270	3 789
Friedrichshafen	7 376	8 167	5 617	8 335	7 428	–	–	–	–
Heubach	4 810	2 837	2 141	2 737	2 060	897	1 529	1 526	1 422
Karlsruhe/Baden-Baden	–	–	15 762	18 722	16 278	–	–	–	–
Konstanz	3 425	1 566	3 524	4 619	6 248	714	406	376	63
Lahr	–	–	3 539	3 060	2 881	2 361	3 060	2 957	2 579
Leutkirch-Unterzeil	1 625	1 717	–	3 964	6 789	5 543	5 768	5 964	4 473
Mannheim-Neuostheim	5 949	7 578	22 157	15 309	31 049	11 839	8 604	8 432	10 311
Mengen	10 611	7 550	11 222	8 188	7 821	6 025	3 796	13 220	15 221
Mosbach-Lohrbach	5 047	8 215	6 917	5 167	4 654	2 282	486	739	1 547
Ödheim	2 352	2 174	2 406	1 238	2 345	2 280	2 219	1 957	1 384
Rottweil-Zepfenhan	475	208	236	384	211	115	240	269	182
Schwenningen am Neckar	100	117	89	76	84	88	107	197	112
Tannheim	5 647	4 632	3 155	2 916	3 422	2 072	2 085	2 051	1 735
Walldürn	38	361	488	264	192	177	112	177	222
Sonstige	78	92	712	1 492	1 712	1 964	3 196	7 424	5 187
<b>Baden-Württemberg insgesamt<sup>1)</sup></b>	<b>70 484</b>	<b>69 049</b>	<b>93 760</b>	<b>94 449</b>	<b>109 784</b>	<b>47 538</b>	<b>43 361</b>	<b>55 921</b>	<b>55 473</b>
<b>Einsteiger</b>									
Aalen-Heidenheim	–	314	684	506	380	393	445	511	555
Biberach an der Riß	2	161	24	280	51	68	52	66	–
Bremgarten	–	–	36	3	17	18	16	10	37
Donaueschingen-Villingen	100	148	3 512	560	587	553	666	626	490
Freiburg im Breisgau	3 292	3 273	2 777	2 773	2 642	582	791	737	1 187
Friedrichshafen	54 358	130 980	193 847	234 707	243 283	–	–	–	–
Karlsruhe/Baden-Baden	–	–	90 453	95 423	134 662	–	–	–	–
Konstanz	17	745	1 442	1 598	2 082	534	480	–	–
Lahr	–	–	13 585	953	1 562	1 448	2 489	1 633	6 145
Leutkirch-Unterzeil	25	–	–	483	540	494	587	–	2 150
Mannheim-Neuostheim	5 194	5 958	38 310	46 473	36 344	51 172	31 112	34 498	36 438
Mengen	–	99	366	641	391	415	383	–	–
Mosbach-Lohrbach	–	444	606	342	36	–	3	–	–
Ödheim	–	–	384	39	222	84	186	–	–
Rottweil-Zepfenhan	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Schwenningen am Neckar	60	20	128	113	12	–	–	–	–
Tannheim	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Walldürn	–	–	–	–	3	6	–	–	2
Sonstige	97	–	42	66	143	113	420	819	949
<b>Baden-Württemberg insgesamt<sup>1)</sup></b>	<b>72 249</b>	<b>153 075</b>	<b>347 038</b>	<b>384 960</b>	<b>422 957</b>	<b>55 880</b>	<b>37 630</b>	<b>38 900</b>	<b>47 953</b>

\*) Linienverkehr, Pauschal- Reise-, Tramp- und Anforderungsverkehr, Taxiverkehr, Rundflüge, gewerbliche Schulfüge und sonstige gewerbliche Flüge, ohne Flughafen Stuttgart. – 1) ab 2003 ohne Friedrichshafen und Baden-Baden, da Status von Flugplätzen zu Flughäfen gewechselt hat (siehe gesonderte Statistik.)  
 Datenquelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden.

### 17. Schienennahverkehr und gewerblicher Straßenpersonenverkehr im Jahr 2007

Verkehrsart	Unternehmen <sup>1)</sup>	Fahrgäste <sup>2)</sup>	Beförderungsleistung	Fahrleistung	Beförderungsangebot
	Anzahl	1 000	1 000 Pers.-km	1 000 FZ-km	1 000 Platz-km
Linienverkehr	330	1 141 332	8 698 515	371 816	34 476 847
davon Nahverkehr	316	1 141 098	8 624 703	368 534	34 332 233
davon im Verkehr mit Eisenbahnen	–	133 923	1 822 997	41 488	9 414 050
davon im Verkehr mit Straßenbahnen	–	385 905	1 692 440	30 985	7 649 217
davon im Verkehr mit Omnibussen	–	677 872	5 109 266	296 061	17 268 965
davon Fernverkehr	20	234	73 812	3 282	144 614
Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen	576	9 716	2 830 576	91 101	4 009 397
davon Nahverkehr	185	1 411	54 000	1 841	91 503
davon Fernverkehr	535	8 305	2 776 576	89 260	3 917 894
Nahverkehr zusammen	391	1 142 509	8 678 703	370 375	34 423 736
Fernverkehr mit Omnibussen	549	8 539	2 850 388	92 542	4 062 508
<b>Insgesamt</b>	<b>658</b>	<b>1 151 048</b>	<b>11 529 091</b>	<b>462 917</b>	<b>38 486 244</b>

1) Unternehmen mit Sitz in Baden-Württemberg, Mehrfachangaben nach Verkehrsmitteln/Einsatzarten möglich. – 2) Unternehmensfahrten.  
Datenquelle: jährliche Erhebung des Personenverkehrs.

### 18. Schienennahverkehr und gewerblicher Straßenpersonenverkehr im Jahr 2007 nach Unternehmen, Fahrgäste und Einnahmen im Ausbildungsverkehr nach Art des Verkehrsmittels

Art des Ausbildungsverkehrs	Unternehmen mit Ausbildungsverkehr				Fahrgäste im Ausbildungsverkehr				Beförderungseinnahmen insgesamt <sup>2)</sup>
	insgesamt	und zwar im Verkehr mit			insgesamt <sup>1)</sup>	und zwar im Verkehr mit			
		Eisenbahnen	Straßenbahnen	Omnibussen		Eisenbahnen	Straßenbahnen	Omnibussen	
Anzahl				1 000				1 000 EUR	
<b>Unternehmen insgesamt</b>									
<b>Insgesamt</b>	<b>311</b>	<b>10</b>	<b>6</b>	<b>306</b>	<b>529 043</b>	<b>44 389</b>	<b>142 478</b>	<b>369 734</b>	<b>395 630</b>
davon mit Zeitfahrausweisen <sup>3)</sup>	258	10	6	253	519 306	44 389	142 478	359 996	–
bei Schülerfahrten	38	1	–	38	1 683	–	–	1 683	–
im freigestellten Schülerverkehr	153	3	2	153	8 055	–	–	8 055	–
<b>Öffentliche und gemischtwirtschaftliche Unternehmen</b>									
<b>Insgesamt</b>	<b>46</b>	<b>8</b>	<b>6</b>	<b>43</b>	<b>432 535</b>	<b>39 988</b>	<b>142 478</b>	<b>277 625</b>	<b>305 724</b>
davon mit Zeitfahrausweisen <sup>3)</sup>	45	8	6	42	429 270	39 988	142 478	274 360	–
bei Schülerfahrten	8	1	–	8	745	–	–	745	–
im freigestellten Schülerverkehr	13	3	2	11	2 520	–	–	2 520	–
<b>Private Unternehmen</b>									
<b>Insgesamt</b>	<b>264</b>	<b>2</b>	<b>–</b>	<b>262</b>	<b>96 509</b>	<b>4 400</b>	<b>–</b>	<b>92 109</b>	<b>89 905</b>
davon mit Zeitfahrausweisen <sup>3)</sup>	213	2	–	211	90 036	4 400	–	85 636	–
bei Schülerfahrten	30	–	–	30	938	–	–	938	–
im freigestellten Schülerverkehr	140	–	–	140	5 535	–	–	5 535	–

1) Unternehmensfahrten. – 2) Ohne gesonderte Erfassung der Einnahmen nach Art des Ausbildungsverkehrs. – 3) Monats- und Jahresfahrkarten für Schüler, Studierende u. a. Auszubildende.